

# Es ist genug!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. September 2025 21:10

## [Zitat von plattyplus](#)

Mir geht es halt generell quer, wenn auf der moralischen Schiene argumentiert wird. Also wenn da unterschieden wird zwischen Kindern, Frauen, Männern und Soldaten, bin ich raus. Ist das Leben des Soldaten per se wertlos? Genau so kommt es nämlich immer bei mir an, wenn über Frauen und Kinder gesprochen wird. Daher nutze ich hier häufig das Adjektiv "wehrpflichtig", um klar zu machen, dass sich eben niemand freiwillig dazu gemeldet hat sich an der Front erschießen zu lassen.

Und mir geht deine Argumentation gewaltig auf den Zeiger. Für dich sind in diesem Schluss somit Soldaten, Kinder und Frauen gleichwertige - und legitime Ziele. Soldaten (auch wehrpflichtige) haben jedoch Schutzausrüstung und Mittel, um sich zu verteidigen.

Du hast nur insofern Recht, dass kriegerische Auseinandersetzungen per se besch... sind.

Die Unterscheidung "zwischen Kindern, Frauen, Männern und Soldaten" ist Grundlage der Genfer Konvention. Frauen und Kinder sind niemals legitime Ziele kriegerischer Auseinandersetzung.

Genau dieser Terrorismus, den Putins Armee durch die Angriffe auf Wohngebiete praktiziert - wie auch die israelische Armee - ist inhuman und führt (hoffentlich) zu Anklagen und Verurteilungen vor dem internationalen Strafgerichtshof.